

The True Heroes Band #5

Ein großer Felsbrocken steht mitten im Wald. Der Regen prasselt schon seit Stunden herab, doch der Fels wird nicht Nass. Die Tropfen perlen ab, wie flüssiges Lötzinn von Plastik. Der Stein ist sauber, kein Moos, keine Krabbelviecher und sonst keine anderen Bewohner. Doch da landet soeben der einzige Bewohner. Etwas in Eile läuft er nun zu dem Fels und berührt eine bestimmte Stelle dieses Brockens und dieser Teilt sich in der Mitte auf. Unter dem Stein erscheint eine Treppe, die noch tiefer nach unten führt. Als der Steinbewohner verschwunden ist, schließt sich der Fels und es sieht so aus, als wäre nie etwas gewesen. In den Räumen unter der Erde, fangen die Leuchtstoffröhre an zu blicken und erhellen Letzt endlich den Untergrund. Das ganze ist Iron Gnome's geheimes Quartier und in mitten von Fernseher, Kühlschränke und Ersatzrüstungen, ist seine Werkstatt. Ausgerüstet mit schnell Schmelzofen, high-tech-Computern, Roboterassistenten und allerlei Werkzeuge, kann er alles bauen, was ihm durch dem Kopf schwirrt. Iron Gnome steht nun mit geöffnetem Visier vor seine Werkbank. Als er sich das Vibranium in seiner Hand anschaut, denkt er eine weile darüber nach, „Wenn ich mehr davon hätte, wär ich Unbesiegbar,...“ Ein grinsen erstrahlt auf seinem Gesicht, „...aber wo wär da der Spaß?“ Kurt legt das seltsame Metall in den sein schnell Schmelzofen und öffnet schließlich seinen Brustpanzer. Per Funk spricht er zu den drei anderen: „Alles klar bei euch?“ Keine Antwort. Iron Gnome schaut, während er das flüssige Vibranium in eine Form gießt, auf sein großen 50 Zoll Monitor. Auf diesem ist eine Karte zu sehen, auf dem drei Grüne Punkte flackern, „Also leben tut ihr noch, ihr scheint schon in dem Gebiet zu sein oder?... Na gut ihr müsst nicht antworten, ich bin eh gleich bei euch. 10Minuten noch!“ Als sein Vibranium abgekühlt ist, nimmt er es aus seiner Form und presst sie auf den Brustpanzer. Kurt geht noch kurz zum Kühlschränke um noch etwas hinter die Kiemen zu schmeißen, während einer seiner Roboterassistenten, die neue Vibraniumschicht anlötet und ein weiter Roboterassistent neu lackiert. Nach etwa 5minuten ist der Neuer Brustpanzer fertig und Kurt grinst über beide Ohren, „Leute, auch wenn ihr keinen Laut von euch gebt, ich bin gleich bei euch, bzw. über euch.“ Als Iron Gnome aus seinem Versteck kommt, hatte es bereits aufgehört zu Regnen und Mike meldet sich über Funk.

In der ganzen Zeit sind Mike und James als Söldner verkleidet in der Vorstadt angekommen und stehen nun mehrere Meter vor einem Abgeriegelten Gebiet. Hytrom schwirrt um die beiden herum, „Soll ich vor gehen und die Lage chacken?“ Mike schaut James an und beide Nicken, „Gib uns dann bitte per Funk bescheid.“ Hytrom gleitet wie Nebel über die Straßen. Als er dem Gelände näher kommt, kann er am Eingang zwei Wachleute sehen. Einer von ihnen dreht sich zur Tür und zieht eine Karte durch einen Scanner, um die Tür zu öffnen. „Jungs? Die haben so eine Art Key-Card, guckt mal ob ihr auch so eine habt.“ Mike durchwühlt die Taschen der Rüstung, „Ja hier ist eine.“ James bestätigt ebenfalls den Besitz einer solchen Karte. Hytrom ist sichtlich erleichtert, wenn man ihn sehen könnte, „Gott sei dank, sonst hätten wir jetzt ein Problem.“ James und Mike laufen etwas unsicher zum Eingang und zücken beide die Karte. James nickt den Wachposten zu, welcher sie sofort anspricht: „Und habt ihr was im Wald entdeckt?“ James und Mike bleiben beide still, als Mike auf einmal hektisch das Wort ergreift: „Ehm nein, also war nichts zu finden.“ „Hm, wer weis. Wo sind die anderen von eurer Einheit?“ Wieder sind beide Stumm, doch diesmal ergreift James das Wort: „Öhm, die Einheit? Ach so, die Einheit, ja die... die...“ Mike unterbricht den Satz: „... die sind noch im Wald und warten auf eine Reaktion.“ Die Wache schaut mustert zwischen den beiden her,

„Ok, hoffen wir das D.B. Trotz dem zufrieden ist.“ Mike grinst ihn nur an, zieht die Key-Card durch den Schlitz und die Tür öffnet sich. Er hält die Tür für James auf und schaut nochmal zu der Wache, „Ich hoffe auch, einen schönen Tag.“ James und Mike betreten den etwas kleinen Hof und gehen sofort auf eine Tür zu. James öffnet diese und steht nun in einem Treppenhaus. Mike blickt kurz zurück zur Eingangstür, welche sich öffnet und die Wache wieder erscheint, „Hay ihr, bleibt stehen!“ Mike macht große Augen und dreht sich zu James. Als hätte er nichts bemerkt, rennt er in das Gebäude rein, „Schnell J, rein da! Ich glaube wir sind enttarnt.“ Als beide im Treppenhaus sind, rennt Mike die Treppe rauf und James lässt die Tür zu fallen. Über Funk versucht Kurt die drei zu erreichen, *„Alles klar bei euch?“* Da öffnet sich die Tür wieder und der linke Arm der Wache ragt in den Raum rein. J ergreift diesen sofort und haut die massive Tür gegen den Arm, welcher mit einem heftigem Knacken bricht. Die Wache schreit auf, doch der Glatzkopf verpasst ihr einen Hieb. Sodass sie zu Boden sackt. In der Rechten Hand hält der Wachmann die Key-Card von James, welche J wohl aus versehen am Eingang verloren hat, „Mist Mikey, der wollte uns nur was geben.“ Mike kommt die Treppe wieder runter, „Und nun?“ „Keine Ahnung, ich hoffe nur...“ „Das uns keiner gesehen hat?“ Mike zeigt auf eine Raumecke in der eine Kamera hängt. James zieht so schnell wie möglich die bewusstlose Wache in den toten Winkel der Kamera, „Mist, aber es wurde noch kein Alarm ausgelöst, vielleicht hatten wir Glück.“ Ruhig lauern sie in ihrer Ecke, als wider ein Funkspruch durch kommt: *„Also leben tut ihr noch, ihr scheint schon in dem Gebiet zu sein oder?... Na gut ihr müsst nicht antworten, ich bin eh gleich bei euch. 10Minuten noch!“*

Zwei Etage über Mike und James, kommen zwei Wachleute redend, in das Treppenhaus und steuern gerade Wegs auf die Treppe zu, welche zu den Spionen führt, „Sind eigentlich alle Vorbereitungen getroffen?“ „Na Klar! Das ganze Lager ist von Eliteeinheiten umstellt die auf alles Verdächtige schießen. Des weiteren sind da ringsum Videokameras, die wir eigentlich Überwachen müssen.“ „Das was wir hier machen ist also Pflichtvernachlässigung? Na toll! Wir müssen doch ein Auge auf die Bildschirme haben und wir schlendern durch die Gegend!“ „Ach was! Keiner ist hier der uns verpfeifen könnte oder? Wer sollte hier schon einbrechen? Die Bürger haben doch alle schiss vor dem Boss!“ „Aber was ist mit dem komischen Eisen Zwerg und dem Signal was heute im Wald erschien?“ „Relax... in 5 min. kommen wir im Serverraum an. Da werde ich dir zeigen das alles Sauber ist.“

„Hay Leute, die zwei übernehme ich.“, flüstert Hytrom, welcher immer noch unsichtbar ist, zu Mike und James. Er gleitet die Treppen hoch und die zwei Wachen kommen ihm entgegen, doch sie bemerken erst nichts. Ben streckt seine Arme aus und langsam gleitet er in die Mund- und Nasenöffnungen der Wachen, welche sich nun etwas wundern, „Wird dir auch etwas warm?“ „Ja ziemliche Luftfreuc...“ Da hat Hytrom seine Körpertemperatur rapide abgesenkt. Das nun erstarrte Wasser in den Wachen, hat ihre Luftröhre verstopft und beide sind bewusstlos zu Boden gesackt. Hytrom materealisiert sich, „Die Luft ist rein. Ihr habt ja gehört. Die Kameras werden grad nicht überwacht.“ James und Mike tauchen aus ihrer Ecke auf und nehmen die Masken ab. „Was hast du gemacht Ben?“ „Die Luftröhren vereist.“ J will gerade eine Etage höher gehen, als Mike ihn fest hält, „Kannst du dich bitte um unseren Freund kümmern?“ und zeigt auf den ohnmächtigen Wachmann. Der Glatzkopf ballt sein Gesicht zu einer Faust und wirft sich schließlich den Körper über die Schultern. Hytrom hat ein hämisches Grinsen auf den Lippen, „Und die zwei hier bitte auch mitnehmen, Danke“ Die drei Helden sind nun auf einer Dachterrasse angelangt. Es hat bereits aufgehört zu regnen, während Ben und Mike die Gänge und Räume untersuchen und James die bewusstlosen Körper

in einen Container wirft und diesen ab schließt. Mike beobachtet die Entsorgung gerade über die Monitore aus dem Serverraum. Als er seinen Blick senkt, sieht er einen Zettel, auf dem ein Termin geschrieben steht:

„Informationsübergabe an Deathbringer!

Zeit: 20Uhr

Ort: Moodtown; am Funkturm“

Er schnappt sich den Zettel und rennt wieder raus, „Leute ich hab hier was!“ Die drei treffen sich auf der Terrasse und James reißt Mike den Zettel aus der Hand, „Wo ist den Moodtown?“, da kommt plötzlich ein Funkspruch rein: *„Leute, auch wenn ihr keinen Laut von euch gebt, ich bin gleich bei euch, bzw. über euch.“* Mike meldet sich darauf sofort zu Wort: „Sorry, wir waren vorher in einer misslichen Lage und konnten nicht reden.“ *„Kein Problem, ich sah ja das ihr lebt. Habt ihr was heraus bekommen?“* „Ja, das Treffen ist 20Uhr in Moodtown, am Funkturm.“ *„Ah, Super! Wir treffen uns auf dem Weg dahin.“* „Ja okay, aber wir haben keinerlei Plan von Ort, wir wissen nicht wo wir hin müssen.“ *„Ok, wartet auf dem Hof, ich bin gleich bei euch.“*

Etwa 5min später, landet Iron Gnome vor den drei Orientierungslosen Männern, „Gute Arbeit Jungs. Seht ihr dort am Horizont den Turm? Da müssen wir hin.“ James schaut mal wieder genervt, „Wie weit ist das?“ „Wir müssen jetzt etwa 8km Richtung Norden.“ Noch genervter, verschränkt J die Arme und verleierte die Augen, „Man, schon wieder laufen? Ich hab langsam kein Bock mehr!“ Mike gibt dem Glatzkopf einen Klapp auf den Hinterkopf, „Mensch. Halt die Klappe, du meckerst ja noch schlimmer rum, als ein 5Jähriges Kind.“ James schaut daraufhin in den Himmel und murmelt vor sich her: „Naja, wenigstens kein Regen.“ Hytrom schaute während des Gespräches in eine Ecke auf dem Hof, „Und was ist damit?“ und zeigt in jene Ecke. Da stehen zwei Hightech-Motorräder mit dicken Reifen, Bordcomputer, grau-rotem Gestell und angebauten MGs. James flücht plötzlich total aus, als er die Dinger sieht, „WOW, krass. Hat die Batman hier vergessen? Man was sind das denn für Affen geile Teile. Das wär voll was für Unholy gewesen.“ „Nein. Er steht nicht auf den modernen Firlefanz.“ James dreht sich zu Hytrom um, „Woher willst du das wissen?“ Wieder bekommt J eine Schelle von Mike auf die Platte, „Weil er sein Bruder ist du Dummdödel.“ „Ach so ja, tut mir Leid, hab ich vergessen.“ Hytrom winkt ab, „Schon Ok.“ Mike dreht sich nun zu allen um, „Lasst uns lieber fort fahren. James, du und ich, wir fahren. Gnome, du fliegst über uns und gibst uns Anweisungen und Hytrom, du bleibst Unsichtbar auf meiner Maschine. Ok?“ „OK!“, rufen die anderen und schwingen sich auf die Räder bzw. begeben sich in die Luft.

Nach nicht einmal 15min sind die Vier im Stadtzentrum von Moodtown angekommen, fahren sie langsam durch die Straßen. Mike schaut sich um, „Wow, hier steppt ja der Bär. Iron Gnome, ich muss sagen, du tust mir Leid.“ „Warum?“ „Es ist nach 23Uhr und hier ist keine Sau. Die Kneipen scheinen alle geschlossen und einen Mülldienst haben die hier auch nicht, oder?“ „Das kommt alles von Oben. Der Boss hat Ausgangssperre erteilt. Die einzigen die hier noch ohne Erlaubnis rumgeistern, sind Penner und Kleingangster.“ „Ja und warum machen das nicht alle?“ „Dann wäre hier eine Bevölkerung von vielleicht 600 Mann.“ In der Runde ist toten Stille. James und Mike biegen in eine Gasse ab. J steigt von seinem Gefährt ab, „Ich vermute mal hier wohnen mehr als nur 600 Personen!“ „Richtig, aber für die Missachtung der Ausgangssperre gibt es für die Männer Höchststrafe!“ „Und für die Frauen?“ Iron Gnome landet und öffnet sein Visier, während James und Mike ihre Masken entfernen. Hytrom

materealisiert sich und schaut schweigend in die Runde. Iron Gnome dreht sich um und scannt die Gegend, aber James sackt ihn am Rückenpanzer und hebt ihn hoch, „Ignorier mich nicht!“ Kurt aktiviert den Repulsor seines rechten Armes und richtet ihn nach hinten, „Lass mich los, dann erzähl ich es dir.“ James reagiert nicht auf die Drohung, doch Mike schreitet ein, „J, sei vernünftig, lass ihn runter.“ James senkt seinen Arm und Kurt hat kurz darauf wieder Boden unter den Füßen, „Sie werden in ein Privat Bordell für den Boss geschafft, wo er sich meist mit ihnen vergnügt und auch meist seine Geschäftspartner trifft!“ Mike und Hytrom blicken ihn entsetzt an, „Wo ist das Gebäude, vielleicht können wir das ab ganze abkürzen.“ „Nein, das können wir nicht, denn keiner weis wo das ist.“, traurig blickt IG zu Boden und Hytrom kommt auf ihn zu, „Du verschwiegst uns etwas, oder? Lass es Gott wissen und er wird die Helfen.“ „Wenn es Gott gäbe, wäre das hier nie Geschehen.“ „Gott kann nicht alles machen. Er hat uns viel Arbeit da gelassen, damit wir lernen und verstehen.“ Tränen fließen über Kurt's Wange, „Warum sollte ich es gerade dir erzählen?“ „Ich bin Gottes Ohr und Gottes Hand. Ich höre und Hilfe, also berichte mir dein Leid.“ IG blickt traurig zu Ben hoch, „Meine, meine, meine Freundin ist dort gefangen.“ „Ist das der Grund für deine taten hier?“ Kurt nickt Hytrom zu, „Sie heißt Katy, sie wurde vor etwa einem halben Jahr verschleppt, seit dem bin ich auf der suche nach ihr und jetzt bin ich endlich einen Schritt weiter gekommen, dank euch.“ Mike und James sind gerührt und J tritt einen Schritt auf Iron Gnome zu, „Es tut mir Leid das ich vorhin so reagiert habe!“ und reicht ihm die Hand. Kurt wischt sich die Tränen vom Gesicht und ergreift daraufhin die Hand von James. Hytrom legt seine Hand auf die zwei anderen und blickt zu Mike. Dieser läuft zu den dreien und legt auch seine Hand darauf, „Also packen wir es an.“ Alle Vier drücken die Hände fest gegen einander wirken sehr entschlossen. Iron Gnome grinst in die Runde, „Also fangen wir mit dem Turm an.“ Mike blickt zu dem einzigen großen Turm in der Stadt, an der Spitze jenes Turmes, ist deutlich eine Glaskuppel zu sehen, welche hell beleuchtet ist, „Da scheint jemand zu uns zu gucken.“ Hytrom blickt ebenfalls hoch, „Ja, ich glaube da wär ein technisches Adlerauge gefragt.“ Iron Gnome schließt sein Visier und zoomt heran, „Okay, mal gucken. Wer oder was da ist... Ein Söldner ist das nicht, das steht fest... Eh Oh, dann wird das dieser Deathbringer sein!“ Mike guckt IG entsetzt an, „Unser Kontaktmann?“ „Ja, aber ich hoffe nicht!“ „Ich auch nicht. Hat er uns gesehen?“ Mike guckt genauer zum Turm. Die vermeintliche Kontaktperson schwebt durch die Luft und lässt sich plötzlich fallen. Iron Gnome zoomt wider weg und blickt Mike erschrocken an, „Ich glaube er hat uns gesehen, er ist gerade runter gesprungen und wird sicher in unsere Richtung fahren.“ James ballt entschlossen seine Fäuste, „Immerhin müssen wir jetzt nicht suchen.“ Hytrom kreuzigt sich vor der Brust, „Aber dafür Kämpfen.“ IG aktiviert den Waffenmodus und blickt zu Mike, „Unter den Motorradsitzen ist meist ein Waffenarsenal, vielleicht hilft dir das, denn gleich geht es sicher rund.“ Mike geht auf sein Bike zu und öffnet das Waffenfach, „Wow, jede menge Sprengsatz. James nimm auch deine raus und pflastere damit den Gang da vorne.“ Nach getaner Arbeit, stehen alle Kampfbereit da, als es plötzlich rummt. James grinst vor Freude, „Ja, gute Taktik Mike, 1:0.“ Der Rauch lässt die Sicht Undeutlich erscheinen, doch IG aktiviert seine Wärmebildfunktion, „Ja, muss ich zugeben, ich sehe nicht lebendiges. Gary, Analyse, schnell!“ **“Elektrische Impulse auf drei...“** Rechts neben IG, sprengt die Wand weg. Diese schleudert James gegen Mike, welche zusammen auf eine andere Wand prallen. Der Rauch verzieht sich und in mitten der Gruppe ist er zu sehen. Deathbringer. Ein breiter, Roboterähnlicher, Lila-Grauer Mann, mit einer Glaskuppel auf dem Kopf. Kurt ist ziemlich überrascht, „Mist, ich habe mich geirrt, wie kann das... Egal?“, aber er realisiert schnell was gerade geschehen ist und steigt in die Luft auf, „Dann schluck das mal!“ Iron Gnomes Geschütze fahren aus und feuern alle auf den

Angreifer. Kurz darauf schießt IG eine Nebelbombe, welche dem Unbekannten die Sicht versperren und Kurt macht im Sturzflug auf ihn los. Ungebremst rast er auf den Blechriesen zu, doch kurz vor dem Aufprall lädt IG seinen linken Stabilisator am Arm voll auf und fezt den Handlanger des Bosses weg. Dieser fliegt nicht grad sehr weit, doch weit genug, damit Iron Gnome noch eine Granate hinterher werfen kann. Die Detonation ist heftig und die Erde bebt. Kurt muss etwas grinsen und geht noch mal in die Offensive, „Das war einfach, aber ein weiterer Sturzflug, mit anschließendem Fausthieb, sollte die Sache beenden!“ Als IG kurz vor dem, anscheinend am bodenliegenden Gegner ist, Explodiert es plötzlich erneut und Kurt wird weg geschleudert, woraufhin er hart gegen eine Wand knallt. Hytrom beobachtet den Kampf der beiden und muss zusammen zucken, als er den Aufprall von Iron Gnome sieht. Der Unbekannte steht ohne einen Kratzer da, „**ICH BIN DEATHBRINGER UND IHR SEIT VERHAFTET.**“ Ohne das er es mitbekommen hat, verwandelt Hytrom seine Finger in Wasser und lässt diese Spitz werden. Daraufhin lässt er diese erstarren und wirft sie wie Eiszapfen auf Deathbringer. DB hebt seinen rechten Arm und erzeugt eine kleine Sonne. Die Hitze der mini- Sonne, lässt die her ran fliegenden Eiszapfen schmelzen. James und Mike sind bereits wider auf den Beinen, letzterer überblickt den Kampf schnell, „Ben, wenn wenn du in der Wasserdampfform bist, bist du so gut wie unverwundbar, dann kannst du dich nähern und den Trick mit dem Luftröhrenvereisen anbringen!“ Hytrom nickt Mike zu und wird langsam unsichtbar. Doch als er näher zu Deathbringer gleitet, öffnet dieser seine Glaskuppel auf dem Kopf, ein Skellettschädel guckt aus der Rüstung, „Du willst meine Luftröhre vereisen, dann nur zu.“ Doch plötzlich detoniert eine weiter Granate neben Deathbringer, welche ihn zu Boden reist. Iron Gnome hatte blind eine seiner selbst entworfenen Gnome-Granaten geworfen, aber den Plan von Mike hatte er gar nicht mitbekommen. Trotz der un kreativen Reaktion von IG, erfasst Hytrom die Initiative und stürzt sich, in Wasserform, auf den Blechmann. Hytroms Hände umschließen die Oberarme von Deathbringer und gefrieren schließlich, „Leute ich hab ihn.“ Deathbringer fängt an böse zu lachen, "Na das werden wir mal sehen.", er öffnet seine Hände und erzeugt eine giftige Strahlung. Doch Ben's wässriges Gesicht grinst nur, ich besteh zu 100% aus Wasser, was willst du da bewirken?“ Deathbringer konzentriert sich etwas und die Strahlung wird giftiger und tödlicher. Mike hält sich die Hand vor sein Gesicht, „Iron Gnome, hol uns hier weg.“ IG zögert nicht lang und fliegt auf die zwei zu. Er sackt beide am Gragen an und setzt sie auf einem Gebäude ab, „Ok Mike, ich hoffe das du von hier freies Schussfeld hast, ich mach wider runter.“ „Hay warte, da unten ist es verstrahlt!“ IG klopft auf seinen Brustpanzer, „Bleilegerung!“ Hytrom muss sich bereits konzentrieren, um den Untoten auf dem Boden zu halten, doch plötzlich steht Deathbringer ohne mühe auf und Hytrom hängt an ihm, wie ein Kleinkind an seiner Mutter, „Was um Gottes Namen ist hier los ich kann mich nicht mehr bewegen.“ Hytroms vereiste Hände werden wider zu Wasser, „Ich hab keine Kontrolle mehr, ich...“ Da schickt Deathbringer mehrere tausend Volt auf Hytrom zu, welcher sofort regungslos, in einem hohen Bogen weg fliegt. Mike nimmt seine Desert Eagle und zielt auf DB, doch James steht nur daneben und kann nichts machen. Hytrom klatscht wie ein Wassertropfen an die Wand des Gebäudes, auf dem Mike und J stehen, da kommt dem Glatzkopf die einleuchtende Idee, als er die Wassertonne auf dem Dach wahr nimmt. Und da passiert es endlich. Ein Schuss von Mike durchbohrt den Schädel von Deathbringer. Er taumelt etwas zurück, doch gleich darauf bekommt er von Iron Gnome einige Hiebe. Deathbringer sackt wieder zu Boden. IG nimmt seine ganze Power zusammen und schießt einen heftigen Energiestrahle aus seinem Flugstabilisator ab. Plötzlich,

>BOOOOM<

Deathbringer hat seine restliche Energie zusammen genommen und alle möglichen Energiesorten, die er erzeugen kann, kombiniert, was eine Art Elektromagnetischen Impuls (EMP) zu Folge hat. Die Druckwelle schleudert IG weg und kracht durch eine Mauer, woraufhin er Bewusstlos wird. Seine elektronischen Bauteile sind, durch die Wirkung des EMPs, nun für einige Zeit außer Kraft gesetzt. James hat in der Zeit die Wassertonne angesackt und bis zur Dachkante geschleppt, unter der, tief am Boden, Hytrom kraftlos da liegt, „Hay Ben, ich hoffe das hilft dir.“ J reißt ein Loch in die Tonne, sodass das Wasser von oben herab fällt und auf Hytrom trifft. Dieser realisiert das ganze erst gar nicht, doch als die Wassermenge in ihm einsickert, ist er wieder Putz munter. Er greift sich an den Schädel, „Oh mein Gott, mein Schädel brummt.“, doch er steht auf. Noch etwas wacklig auf den Beinen, blickt er kurz nach oben und sieht James wild mit den Händen fuchteln. J zeigt dann mehr mal in die Richtung in der Deathbringer liegt, als Ben endlich versteht was los ist. Dann ballt er die Hände zusammen und schließt die Augen, „Bitte Gott steh mir bei!“ Mike und James schauen gespannt zu Hytrom und brüllen um die Wette: „Los, mach schon! Das ist deine Chance. Mach ihn fertig.“ Hytrom rennt los, im Lauf wird er zu Wasser und kurz bevor er auf Deathbringer trifft, springt er in die Luft und erstarrt zu Eis. Sein Körper kracht als riesiger Eiszapfen auf den Blechmann ein. Ein großer Riss entsteht auf der Rüstung des nun bewusstlosen, untoten Riesen. Um ihm herum sind mehrere Eissplitter, die anfangen zu schmelzen. Mike und James schauen weiter gespannt zu, was nun passiert. Die geschmolzenen Eissplitter, fließen zu zusammen und Hytrom steht wieder auf, „Mike? James? Ich würde sagen die Strahlung ist weg, ihr könnt runter kommen. Als die Beiden unten sind stehen die drei nun vor dem ohnmächtigen Deathbringer kniet sich Ben hin, „Schon komisch das er nur aus Knochen und dieser Rüstung besteht.“ Mike dreht sich um und sucht Iron Gnome, „Ja, aber ich hoffe das unser Techniker mehr heraus finden kann. James könntest du...“ „Ja ja ich bin ja schon dabei.“ J schleppt IG zu den beiden und legt ihn vor sich hin, „Hay Zwerg, bist du da?“ Der Glatzkopf klopft mehrfach auf dem Helm des Bewusstlosen rum, welcher dadurch zu sich kommt, „Shit ich kann mich nicht bewegen, was ist passiert?“ Mike grinst, „Dir wird es gleich wieder gut gehen, der Typ hat eine Art EMP erzeugt!“ „Na Klasse, wie lange ist das her?“ „Hm, ich vermute mal knapp 5 Minuten.“ „Ok dann sollte ich bald...“ Die Systeme fahren plötzlich wieder hoch, „Hallo Mister Row, ich bin auch wieder bei ihnen.“ „Das ist schön zu hören Gary! Also Leute was nun?“ James krallt sich den Schädel von Deathbringer und zerrt ihn hoch, „Kannst du herausfinden warum der noch lebt?“ IG steht auf und guckt sich das Gerät näher an, „Ja aber ich glaube dazu müssen wir woanders hin.“ Da schreckt Mike auf, „Hier ist eine Lagerhalle, ich denke mal das das ein guter Ort sein wird.“ Kurt nickt ihm zu, „Ok, und nun ab damit!“

Danke an:

Klaus Albrecht (Mike und James), Sebastian G. (Apocalypticus, Grotesk und Deathbringer), Cristian Luckardt (Unholy und der Unbekannten Mann) und Felix R. (Iron Gnome) für die Mitarbeit an der Story.